

Schülerzeitung 2025/26

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von 6 Schüler und Schülerinnen, die das Freifach Schülerzeitung belegen. Wie der Name schon sagt, schreiben wir eine Zeitung für die Schüler, also euch. (Natürlich auch für die Lehrer 😊)

Wir werden über verschiedenste Themen berichten, von den aktuellen News, Sport, Tiere, Aviation und vielem mehr. Wir halten euch auch darüber auf dem Laufenden, was in der Schule geschieht. Ebenso wird es Rätsel, Witze und Interviews mit verschiedenen Personen geben.

Unser Ziel ist es, ca. alle 2 Monate eine Ausgabe herausgeben zu können.

Mitglieder und Journalisten der Schülerzeitung:

Lejla Maliqi, Riana Hungerbühler, Nando Grisenti, Luca Mathys, Benjamin Röthlisberger, Pavsanias Theodoulou

Lehrer: Christoph Ziegler

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen der Elgger Schülerzeitung!



Team Schülerzeitung 2025/26

Inhalt

- s. 1 Schulisches
- s. 2/3 News aus der Welt
- s. 3 Rätsel, Quiz, Witze
- s. 4 Lehrerzimmer & Pausenplatz
- s. 5/6 Alles rund um Luftfahrt
- s. 6. Sudoku
- s. 7 Tierreportage, Vorschau

Benjamin Röthlisberger

Food Festival der Sek Elgg



Das Food Festival am 05.09.2025 war in den Augen des Elternrates ein voller Erfolg. Am Höhepunkt des Festivals waren schätzungsweise über 100 Personen anwesend, unter anderem auch einige Fachkräfte wie zum Beispiel Frau Masciali, Herr Eckhard, Frau Kindlimann und Herr Schöttli.

Entstehungsgeschichte

Wie es zustande kam: Das Festival wurde an einer anderen Schule bereits durchgeführt, also liess sich der Elternrat sehr stark von dieser inspirieren und dachte, dass dieses Event auch an unserer Schule Fuss fassen könnte. Insgesamt brauchte es 3-4 Sitzungen, bis das Festival fertig geplant war. Die grösste Hürde war es, den Flyer richtig zu beschreiben, denn das Ziel des Food Festivals war es, dass jede Person so viel mitnimmt, wie sie selber essen würde, und dann teilt man alles. Es gibt viele Eltern, die viel zu viel vorbereiten, sodass es immer Reste gibt.

Wird es nächstes Jahr Änderungen geben?

Etwas später beginnen, denn bei der Eröffnung um 17.30 Uhr waren nur wenige Leute anwesend, erst um 18.00 – 19.00 Uhr kamen dann die Meisten. Ausserdem wurden viele Schüler gar nicht auf das Food Festival aufmerksam oder erst zu spät per Pupil informiert, sodass sie möglicherweise bereits verplant waren. Im Gang waren Flyer angebracht, aber diese wurden nicht wirklich aktiv wahrgenommen. Nächstes Jahr könnten die Lehrer die Schüler bereits im Voraus aufklären oder es früher per Pupil verschicken, sodass alle Schüler und Schülerinnen darauf aufmerksam werden und das Festival besuchen.

Rückmeldungen

Die Rückmeldungen der Lehrer waren sehr positiv, viele erwähnten die entspannte und lockere Stimmung während dem Festival. Einige Lehrer fanden es gut, dass sie unabhängig von Elternabenden und offiziellen Gesprächen mal normal mit den Eltern der Schüler und Schülerinnen sprechen konnten.

Meine eigene Meinung

Ich war am 05.09. persönlich am Food Festival und kann die ausgelassene Stimmung nur bestätigen. Die Atmosphäre war sehr gelassen und lustig. Es waren Eltern anwesend aber auch Schüler aus allen Sekundarstufen. Ich kann das Food Festival nur weiterempfehlen.

Über Benjamin

Wenn Benjamin nicht gerade für die Schülerzeitung unterwegs ist, übt er sich im Brasilianischen Jiu-Jitsu oder ist viel draussen unterwegs.

Luca Mathys

Gaza sehr schlimmer Luftangriff

Heute gab es in Gaza einen sehr schlimmen Luftangriff. Israel hat ein Krankenhaus getroffen, das eigentlich ein Ort sein sollte, wo Menschen sicher sind und Hilfe bekommen. Bei dem Angriff sind viele Leute gestorben, darunter Patienten, Ärzte, Krankenschwestern und sogar einige Journalisten, die über den Krieg berichten wollten.

In den Nachrichten heisst es, dass mehr als zwanzig Menschen getötet wurden und viele andere verletzt sind. Für die Menschen in Gaza ist das sehr schlimm, weil sie sowieso kaum genug Essen, Wasser und Medikamente haben.



Ein Krankenhaus zu verlieren bedeutet, dass viele Kranke und Verletzte jetzt noch weniger Chance haben, behandelt zu werden.

Viele Länder auf der Welt haben sofort reagiert. Politiker und Hilfsorganisationen sagen, dass man Krankenhäuser niemals angreifen darf, weil dort unschuldige Menschen sind. Sie fordern, dass die Kämpfe aufhören und dass man die Zivilbevölkerung schützen muss.

Dieser Angriff zeigt wieder, wie brutal der Krieg zwischen Israel und Palästina ist. Vor allem Kinder und Familien leiden darunter. Für Menschen vor Ort ist es kaum vorstellbar, wie sie in so einer gefährlichen Situation überleben sollten.

Luca Mathys

Russland wird des Streuraketenangriffs auf die ukrainische Regierung beschuldigt

Russland wird im Moment beschuldigt, mit einer Streurakete ein Gebäude der ukrainischen Regierung angegriffen zu haben. Dabei soll es sich um eine sogenannte **Cluster-Munition** handeln. Diese Art von Waffe ist besonders gefährlich, weil sie sich in viele kleine Bomben teilt, die ein großes Gebiet treffen können. Viele Länder haben den Einsatz solcher Waffen verboten, weil sie oft auch Zivilisten verletzen.

Die Ukraine und die Europäische Union sind sehr wütend über diesen Angriff. Ein EU-Botschafter sagte, dass Präsident **Putin genau weiß, was er tut**, und dass es ein absichtlicher Angriff auf die ukrainische Regierung war. Jetzt wird in der EU über neue **Sanktionen gegen Russland** gesprochen. Auch die NATO beobachtet die Lage genau.

Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon seit Jahren an, und immer wieder gibt es schlimme Angriffe. Viele Menschen hoffen, dass es bald Frieden gibt, aber solche Nachrichten zeigen, wie ernst die Lage immer noch ist.



Über Luca:

Luca fährt gerne Velo, besonders Mountainbike. Auch Gamen mag er. Ausserdem hat er eine grosse Familie, nämlich 7 Geschwister.

Random Fakten Hast du gewusst,...

...dass das längste deutsche Wort 86 Buchstaben hat?
„Donaudampfschiffahrtselektrizitätenhauptbetriebswerkbauunternehmenbeamtengesellschaft“

...dass Menschen statistisch gesehen alle 4,8 Minuten lügen?

...dass du durchschnittlich mit 16,5 Millionen Anderen zusammen Geburtstag hast?

...dass das Nationaltier von Schottland das Einhorn ist?

China inszeniert riesige Militärparade mit weltweit führenden Autoritären

In China gibt es bald eine sehr grosse Parade. Eine Parade ist, wenn viele Menschen oder auch Soldaten zusammen auf einer Strasse marschieren und sich zeigen. In dieser Parade will der Chef von China, er heisst Xi Jinping, zeigen, wie stark und modern sein Land ist. Es werden viele Soldaten dabei sein, aber auch riesige Fahrzeuge und Flugzeuge. Manche von ihnen sind ganz neu und könne sehr weit fliegen oder sehr schnell fahren.



Zu der Parade kommen auch andere wichtige Chefs aus der Welt, zum Beispiel aus Russland oder Nordkorea. Sie schauen zu, wie China seine Kraft zeigt. Für China ist das sehr wichtig, weil es zeigen will: Wir sind ein starkes Land! Manche Leute finden das spannend, andere haben aber auch ein bisschen Angst, weil so viele Waffen gezeigt werden.

Die Parade kostet sehr viel Geld, aber für China ist es ein Zeichen, dass es zu den grössten Ländern der Welt gehört. Viele Menschen werden im Fernseher zuschauen, weil es ein ganz besonderes Ereignis ist.

Deutsche Redewendungen wortwörtlich auf Englisch

- With me is not good cherry eating.
- Don't bring me on the palm!
- I get foxdevilswild.
- Don't play the offended liversausage
- Don't go me on the nerves.
- Don't go me on the ghost!
- I have the nose full.
- Rip you together.



Quiz, Witze

Wie alt ist Herr Ziegler?

- 62
- 60
- 58

Wo wurde das Landschaftsbild im Zimmer von Herr Ziegler/ Frau Huber aufgenommen?

- Schweiz
- Österreich
- Schottland

Wie viele Schüler/Innen gibt es in der Klasse AB3a?

- 24
- 22
- 19

„Kellner, ist dieser Salat wirklich für 2 Personen?“

„Ja, wieso?“

„Weil wir nur eine Schnecke gefunden haben.“

Eine Frau im Supermarkt zu einem Mitarbeiter:

„Die Preise sind ja hoch, haben sie eine Leiter für mich?“

Sagt die Oma zu Frizchen:
„Stell den Krimi aus, du sollst nicht immer so brutales Zeug schauen. Komm, ich erzähl dir das Märchcen von Hänsel und Gretchen, die die Hexe im Ofen verbrennen.“

Herr Doof, Herr Niemand und Herr Keiner treffen sich. Da schlägt Herr Keiner Herr Doof. Der geht zu Polizei:
„Keiner hat mich geschlagen und Niemand hats gesehen!“
Polizist: „Sind sie Doof?“ „Ja, woher wissen Sie das?“

Lehrerzimmer & Pausenplatz

Lejla Maliki

Interviews mit der Lehrerschaft

Frau Engehausen

Frau Engehausen arbeitet im Lernwerk, dem Ort wo du z.B. Hausaufgaben machen kannst und Hilfe bekommst, wenn du etwas nicht verstehst. Lejla hat sie interviewt und ihr Fragen zum Thema Schule gestellt.

Was finden Sie an dieser Schule besonders?

Die gemischten Gebäude und die Vielfalt der Schüler.

Was mögen Sie gar nicht an Ihrem Beruf?

Wenn Schüler und Schülerinnen nicht mitmachen wollen und andauernd gegen die Schule agieren.

Wie lange arbeiten Sie schon an dieser Schule?

Ich arbeite schon seit 3 Jahren an der Sekundarschule Elgg.

Welches Fach mögen Sie an Ihrem Beruf am meisten?

Ich mag es, die Fächer Mathe und Deutsch zu unterrichten.

Waren Sie in der Schule eine gute Schülerin?

Ich war eine gute Schülerin.

Haben Sie viel Mist gebaut in der Schule, als Sie noch zur Schule gingen?

Ich habe keinen Mist gebaut in der Schule. 😊



Über Lejla

Lejla mag Fussball und ist viel mit Freundinnen unterwegs. Du findest sie auch in der Küche, wo sie gerne bäckt.

Pavsanias Theodoulou

Interviews mit Schülern

Schulanfang

Pavsanias hat 2 Schüler aus den neuen 1. Klassen gefragt, was ihnen an der Sek gefällt und was weniger.

Wie heisst du und in welche Klasse gehst du?

Ich heisse Leandro und bin in der AB1a.

Was ist dein Lieblingsfach und wieso?

Mein Lieblingsfach ist Sport wegen Herr Querfozi.

Was willst du nach der Schule machen?

Eine Lehre im handwerklichen Bereich.

Hast du hier an der Sekundarschule neue Kollegen gefunden?

Ja, habe ich, und diese Kollegen heissen Alessandro, Abdullah und Pythagoras.

Was gefällt dir nicht so an dieser Schule?

Mir gefällt vorallem das Deutsch nicht wegen der Rechtschreibung und den vielen Regeln. Ich finde, wir sollen Schweizerdeutsch lernen, da es dort keine Grammatik hat.

Wenn du etwas verbessern könntest, was würdest du vorschlagen?

Wir sollten mehr Schulausflüge durchführen.

Was ist ein grosses Ziel, das du mal im Leben erreichen möchtest?

Ich möchte einen guten Job haben, der mir Spass macht und womit ich viel Geld verdienen kann.

Wie heisst du und in welche Klasse gehst du?

Ich heisse Gian und bin in der Klasse AB1a.

Was ist dein Lieblingsfach und wieso?

Mein Lieblingsfach ist Sport wegen Herr Querfozi.

Was möchtest du nach der Schule machen?

Ich möchte ans Gymnasium gehen.

Hast du hier an der Sekundarschule neue Kollegen gefunden?

Ja, und zwar Leandro und Abdullah, die beide in meiner Klasse sind.

Was gefällt dir nicht so an dieser Schule, wieso?

Mir gefällt RKE nicht so, weil es langweilig ist.

Was ist ein Ziel, das du einmal in deinem Leben erreichen möchtest?

Ich möchte eines Tages in der NHL (National Hockey League), und zwar bei Edmonton in Kanada Eishockey spielen. Mein Lieblings Eishockey-Verein in der Schweiz ist Ambri-Piotta.



Alles Rund um Luftfahrt

Nando und Pavsanias sind unsere Experten fürs Thema Luftfahrt und alles drum herum. In dieser Rubrik berichten sie von Flugfesten und anderen Ereignissen im Luftraum.

Flugfest Hagenbuch: Ein Rückblick

Das legendäre Flugfest Hagenbuch durfte dieses Jahr wieder einmal stattfinden. Während zwei Tagen (16.08.25 und 17.08.25) konnten sich Zuschauer von dem Flugbetrieb begeistern lassen und nach Lust und Laune auch mal ein Soft-ice essen. Starflight bot 20-minütige Rundflüge mit der historischen Antonov AN-2 (LY-MHC) an. Zudem gab es Wingwalking, verschiedene Kunstflugkünste und ein Modell der Lockheed F-104 Starfighter zu bestaunen. Alles dabei für Gross und Klein. Auch fand ein sogenanntes Fly-In statt. Das bedeutet, dass man das Flugfeld frei anfliegen darf und jeder kommen kann. Das PC-7 Subito Team drehte mit drei Maschinen ebenfalls seine Runden und bot damit das Highlight vom Flugfest. „So etwas so nahe zu haben ist einfach fantastisch“, sagte ein Zuschauer, welcher Anwohner eines nahen Dorfes war. Fantastisch – Das war es!



Von Zürich nach Delhi:

Aber wie teuer ist das eigentlich?

Option 1: Air India

Bei diesem Flug würdest du ungefähr um 21:20 starten. Die Flugzeit beträgt 8h 30 min. In der Economy Class gibt es Angebote ab 272.95 Franken, was für so einen Flug ein sehr guter Preis ist. Zudem fliegt man 787-8 Dreamliner, was für ein tolles Flugzeug! Air India ist (meistens) auch sicher.



Option 2: Swiss

Hier würdest du mit einem ungefähr 15 Jahre alten A330-300 der Swiss fliegen. Wenn du pünktlich abfliegst, wirst du um ca. 12:30 abheben. Wenn du hier Economy buchen würdest, käme es auf einen durchschnittlichen Betrag von 473 Franken. Flugzeit ca. 7h 20 min.



Über Nando

Nando ist begeisterter Aviation-Fan und verbringt seine Freizeit gern am Flughafen. Er kennt sich gut mit Flugzeugtypen und Airlines aus und kann euch alles darüber erzählen. Ausserdem hat er fast keinen iPadspeicher mehr, weil alles voller Flugzeugfotos ist.



100'000 - 300'000

So viele Flugzeuge starten und landen Weltweit jeden Tag.

An Spitzentagen sogar bis zu über 350'000!

8'000 - 15'000

So viele Flugzeuge sind gleichzeitig in der Luft.

Nachts nur 6'000 - 8'000, Tagsüber 12'000 - 15'000.

In der Luft verliert der menschliche Körper ca. **ein Drittel** seiner **Geschmacksnerven**. Deshalb schmeckt das Essen im Flugzeug so anders.

Zwei Klassiker am Ende ihrer Reise: Condor 757 und Lufthansa A340-600

Bei Condor läuft der Countdown bereits. Die letzten Boeing 757-300, im Schnitt älter als 24 Jahre, sollten bis spätestens Sommer 2025 ausgeflottet werden. Erst vor einiger Zeit sorgte eine Maschine für Aufsehen: Am 16. August musste eine 757 mit der Registrierung D-ABOK, die als Flug DE 3655 von Korfu nach Düsseldorf unterwegs war, wegen einem Triebwerkfeuer in Bridinsi Italien notlanden. Verletzt wurde niemand, doch der Vorfall zeigte einmal mehr: Die Zeit dieser Klassiker neigt sich dem Ende. Für viele Ferienreisende und Flugbegeisterte bleibt die 757 dennoch unvergessen. Sie war der Inbegriff des „Urlaubsfliegers“, robust, zuverlässig.



Auch bei Lufthansa schliesst sich ein Kapitel. Die Airbus A340-600, mit knapp 76 Metern eines der längsten Passagierflugzeuge der Welt, war einst das Flaggschiff der Langstrecke. Mit vier Triebwerken, elegantem Design und einer grosszügigen Kabine brachte sie Passagiere nonstop nach Tokio, Los Angeles oder Johannesburg. Doch die Realität der Luftfahrt hat sich verändert: Vierstrahler gelten als zu ineffizient, der Spritverbrauch, sowie der Lärm sind sehr hoch. Lufthansa setzt deshalb zunehmend auf modernere Airbus A350 und Boeing 787, die leiser, sparsamer und umweltfreundlicher sind. Auch Condor geht diesen Weg und baut in Zukunft auf eine hochmoderne Airbus-Flotte wie zum Beispiel den Airbus A321neo oder für die Langstrecke den A330-900neo - ein Schritt in Richtung Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit.

Wenn die Boeing 757 und die A340-600 endgültig aus den Flugbetrieben verschwinden, endet mehr als nur ein technisches Kapitel. Mit ihnen verschwindet auch ein Stück Reisekultur, die Ära der großen Vierstrahler und der traditionsreichen Ferienflieger.



Über Pausanias

Pausanias begeistert sich ebenfalls für das Geschehen in der Luft und am Flughafen. Wenn er nicht gerade auf der Aussichtsterrasse abhängt, trainiert er Kung-Fu.

1		7			6	4	5	
	2	5	3	4				8
	6				1		7	
	5	3					2	9
6	1				9	8		
			6		2			7
		1		9	3	2		
		8						
	4			7	8	5	9	1

Lösung in der nächsten Ausgabe

5			3		1			7
	1		4		6		9	
		8		5		4		
1	7						5	9
		6				7		
4	2						8	3
		4		2		3		
	8		7		5		2	
2			9		4			5

Kleine Kletterer mit grossen Augen

Eine Tierreportage

Stell dir vor, deine Augen wären grösser als dein Gehirn. So ist das beim Koboldmaki, diesem kleinen Tier hier.



Die Koboldmakis leben auf Inseln in Südostasien, in Regenwäldern aber auch in Sümpfen oder Babmusdickichten. Ihre Lieblingsspeisen sind Insekten, kleine Vögel, Frösche und auch Schlangen. Mit ihren langen Fingern können sie ihre Beute geschickt packen, oft während sie durch die Luft springen. Diese Jagd findet in der Nacht statt, denn die Koboldmakis sind nachtaktiv.

Hier kommen ihre auffälligen, grossen Augen ins Spiel. Dank denen können sie im Dunklen so gut sehen. Der Westliche Koboldmaki hat von allen 14 Arten die grössten Augen. Die Koboldmakis können aber noch mehr als gut sehen. Sie sind flinke Kletterer und Akrobaten. Auf den Ästen springen sie rückwärts ab, drehen sich in der Luft und landen vorwärts auf dem nächsten Baum. Manche Arten können auch mittels Ultraschall kommunizieren oder ihren Kopf um bis zu 180° drehen.

Und die Selayar-Koboldmakis machen etwas ganz besonderes; Sie singen, und zwar jeden Morgen. Immer ein Weibchen und ein Männchen tun sich zusammen und singen gemeinsam. So grenzen sie ihr Revier ab und läuten die Schlafenszeit ein.



Der älteste Vorfahr der Koboldmakis lebte schon vor 60 Millionen Jahre auf der Erde, doch heute gibt es nur noch wenige. Sie sind gefährdet und manche Arten schon vom Aussterben bedroht. Gründe sind die Abholzung der Regenwälder, Pestizide, Wilderer oder die illegale Haltung als Haustier.

Nun noch zu ihrem Äusseren. Koboldmakis werden 10-15 cm gross, also nicht viel grösser als eine Faust. Ihr Schwanz ist gut doppelt so lang wie ihr Körper und hilft ihnen, die Balance zu halten. Je nach Art ist ihr Fell unterschiedlich lang und grau, braun oder rötlich.

Über Riana

Ihr natürlicher Aggregatzustand ist "lesend". Manchmal wechselt er zu "turnend", ihrem zweiten Hobby. Ausserdem freut sie sich schon aufs Skifahren in ein paar Monaten.

In der nächsten Ausgabe:

Pausen-Fussballturnier - Die Entscheidung

Projektunterricht 3. Klasse

Peoples - Eine Airline ab St. Gallen

Witze, Rätsel und vieles mehr

Zum Schluss ein Witz von Nando:

